Vorlagen für die informierte Einwilligung zur Teilnahme an Studien

Liebe Forscherinnen und Forscher,

anbei finden Sie einen Vorschlag[[1]](#footnote-1) für das schriftliche Einholen des Einverständnisses von Erziehungsberechtigten in leichter Sprache. Leichte Sprache soll Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen, das Verstehen von Texten erleichtern. Bitte entscheiden Sie, ob Sie diese Version an die Eltern verteilen wollen.

Der Vorschlag ist deutlich umfangreicher als der für Schülerinnen und Schüler, da er die datenschutzrechtlichen Vorgaben bei der Erhebung personenbezogener Daten berücksichtigt. Wenn Sie Daten vollständig anonym erheben, so dass kein Personenbezug hergestellt werden kann, können Sie die entsprechenden Abschnitte streichen. Bitte beachten Sie: Video- und Tonaufnahmen sind immer personenbezogen und können nur mit großem technischem Aufwand anonymisiert werden.

Eine datenschutzrechtliche Einwilligung geschieht in der Regel mit einem Text bestehend aus drei Elementen: (1) einem Informationsteil, in dem die Studie beschrieben und das Anliegen (Bitte um Einwilligung) vorgetragen wird, (2) den Hinweisen zum Datenschutz, in dem den Betroffenen erläutert wird, welche Arten von Daten erhoben und wie diese Daten verwendet werden sollen und welche Rechte die Betroffenen in diesem Kontext haben sowie (3) der Einverständniserklärung selbst, die von den Betroffenen zu unterschreiben ist. Falls Sie keine personenbezogenen Daten erheben oder dies vollständig anonym geschieht, findet die DS-GVO keine Anwendung und Sie können entsprechende Abschnitte streichen. Gleichwohl ist aus forschungsethischer Perspektive eine informierte Einwilligung der Studienteilnehmenden erforderlich.

Am Ende stellen wir die Datenschutzhinweise (Teil 2) auch in einer Version für Schülerinnen und Schüler in leichter Sprache bereit.

Bitte passen Sie die Schreiben für Ihre Zwecke und an ihre Zielgruppe an. Die Vorlagen enthalten sowohl optionale als auch verpflichtende Textbausteine. Welche Angaben verpflichtend sind, bestimmt sich nach den jeweils gültigen datenschutzgesetzlichen Regelungen (DS-GVO, BDSG, LDSG oder datenschutzgesetzliche Vorschriften in Spezialgesetzen) und ist daher im jeweiligen Einzelfall zu prüfen (die Datenschutzbeauftragten helfen Ihnen dabei gerne!). Die Formulierungen in den Vorlagen sind Beispiele. Das heißt, sie können sowohl umformuliert als auch unterschiedlich angeordnet und miteinander kombiniert werden.

Rückfragen können Sie gerne an Dr. Michael Wiedmann in der Geschäftsstelle des Kompetenzverbunds empirische Bildungs- und Unterrichtsforschung (KeBU) unter [forschung@ph-freiburg.de](mailto:forschung@ph-freiburg.de) richten.

Ihre School of Education FACE

Freiburg, den\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Informationsschreiben

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

[Projektbeschreibung Beispielstudie] Lehrerinnen und Lehrer machen ihre Berufs-Ausbildung an einer Hochschule. Wir wollen die Berufs-Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern verbessern. Damit sie später gute Lehrerinnen und Lehrer werden. Deshalb haben wir dieses Forschungs-Projekt angefangen. Forschen bedeutet: Wir untersuchen etwas. Wir finden etwas heraus. Die Ergebnisse sollen aufgeschrieben und veröffentlicht werden. Das heißt, viele Menschen können die Ergebnisse lesen. Und machen Vorschläge. Zum Beispiel, wie man die Berufs-Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern verbessern kann. Das Forschungs-Projekt wird in der Klasse Ihres Kindes [zeitlicher Umfang] dauern.

[Beteiligte] Das Forschungs-Projekt ist ein Projekt der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Die Pädagogische Hochschule Freiburg arbeitet mit der Albert-Ludwigs-Universität zusammen. [Die Fördereinrichtung] bezahlt Geld für das Projekt.

[konkretes Vorhaben: Beispiel Videographie] Für unser Forschungs-Projekt möchten wir gerne ein Video vom Unterricht mit Ihrem Kind machen.

[konkretes Vorhaben: Beispiel quantitative Befragung] Für unser Forschungs-Projekt wollen wir eine Umfrage zum Thema [X, Y, Z] machen. Wir freuen uns, wenn Ihr Kind bei unserer Umfrage mitmachen möchte. Wenn es mitmachen möchte, [füllt es dafür unseren Fragebogen aus/nimmt es dafür an unserer Online-Befragung teil].

[Hinweis auf Anonymisierung] Bei diesem Forschungs-Projekt sammeln wir Daten über Ihr Kind. Andere Menschen können aber nicht herausfinden, welche Daten zu Ihrem Kind gehören (siehe auch nächste Seite: Informationen zum Datenschutz).

[Bitte um Zustimmung] Es ist uns wichtig, dass Sie als Erziehungsberechtigte über unser Forschungs-Projekt Bescheid wissen. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen. Hier sagen wir Ihnen Bescheid, was mit den Daten Ihres Kindes passiert. Ihrem Kind sagen wir das auch. Wenn Sie oder Ihr Kind nicht möchten, dass Ihr Kind an unserem Forschungs-Projekt mitmacht, ist das kein Problem.

[Hinweis bei Genehmigung durch KM] Das Kultusministerium hat uns erlaubt, unser Forschungs-Projekt zu machen. Wir halten uns dabei an die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift „Werbung, Wettbewerbe und Erhebungen in Schulen“ vom 21. September 2002, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 28. Oktober 2005. Das ist aber keine wissenschaftliche Qualitätskontrolle.

Wir erklären Ihnen hier, was mit den Daten über Ihr Kind passiert. Bitte lesen Sie das gut durch. Wenn Sie Fragen haben oder nicht verstehen, was wir meinen, melden Sie sich gerne bei [Ansprechpartner/in mit Tel. & E-Mail].

Sind Sie einverstanden? Dann unterschreiben Sie bitte die nachfolgende Einverständniserklärung. Bitte geben Sie diese bis zum [Datum] an [Stelle/Person] zurück.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und dass Sie uns vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Projekt-Leitung

# Was geschieht mit den Angaben Ihres Kindes? - Hinweise zum Datenschutz

[zugrundeliegende DS-Richtlinien] [Wir/Name der Einrichtung] halten uns an die folgenden Regelungen zum Daten-Schutz:

* Datenschutz-Grundverordnung
* Bundesdatenschutzgesetz
* baden-württembergisches Datenschutzgesetz
* alle anderen Vorschriften zum Datenschutz.

Damit wir mit den Daten über Ihr Kind arbeiten dürfen, müssen Sie und Ihr Kind vorher sagen: Wir sind einverstanden. Das ist die Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit. a) DSGVO.

Anm.: Hier sollten auch wirklich nur die Gesetze aufgeführt werden, die für das Projekt/die Studie zur Anwendung kommen. Falls Sie personenbezogenen Daten nur vollständig anonym erheben, kann dieser Baustein entfallen.

[Hinweis auf Datenarten] Für unser Projekt brauchen wir folgende Daten:

* die Antworten aus den Frage-Bögen
* Videos von den Unterrichts-Stunden
* die Ergebnisse von verschiedenen Tests
* Namen, Adressen, Telefon-Nummern, E-Mail-Adressen für die Wiederholung von unserem Projekt. Wiederholung bedeutet: Wir machen das Projekt später noch einmal. Dann vergleichen wir die Ergebnisse von den beiden Projekten.

[Baustein: besondere Kategorien personenbezogener Daten] Bei den Daten fragen wir auch:

* Zu welcher Religion gehört Ihr Kind?
* Welche Sex-Partner mag Ihr Kind? Frauen oder Männer oder keine?
* Ist Ihr Kind Mitglied in einer Gewerkschaft? Das ist eine Vereinigung. Die Vereinigung setzt sich für die Rechte von Menschen ein, die arbeiten. Eine Vereinigung ist so ähnlich wie ein Verein.
* Aus welchem Land kommt Ihr Kind? Welche Haut-Farbe hat Ihr Kind?
* Welche politische Meinung hat Ihr Kind?
* Videos können Gesundheit Ihres Kindes zeigen. Beispielsweise: Dass es ein Hörgerät trägt.

Anm.: Diesen Hinweis nur aufnehmen, wenn tatsächlich besondere Kategorien personenbezogener Daten abgefragt werden. Bei Videoaufnahmen kann beispielsweise ein Hörgerät oder eine Gehhilfe sichtbar sein! Fragen nach der Verkehrssprache in der Familie betreffen die ethnische Herkunft.

Diese Daten möchten wir bei unserem Projekt benutzen.

[Pseudonymisierung]

Wir möchten das Projekt mit Ihrem Kind wiederholen. Und die Ergebnisse vergleichen. Damit auf den Aufgabenblättern Ihres Kindes nicht der echte Name steht, benutzen wir ein ***Passwort***. Das steht auf den Aufgabenblättern Ihres Kindes. Das nennt man Pseudonymisierung. Wir haben eine Liste, welches Passwort zu welchem Namen gehört. **[Zwei Wochen]** nach dem letzten Forschungs-Projekt löschen wir diese Liste. Dann sind die Daten Ihres Kindes vollständig ***anonym***. Anonym heißt, dass niemand weiß, zu wem die Daten gehören. Auch wir wissen das dann nicht mehr.

[Verwendungszwecke: Beispiel Videographie] Unsere Forscherinnen und Forscher schauen die Videos an. Und machen Abschriften von den Videos. Das bedeutet: Sie schreiben wichtige Sachen auf. Eine Firma hilft den Forscherinnen und Forschern. Die Firma heißt VERBI Software - Consult - Sozialforschung GmbH. Die Firma benutzt ein Computer-Programm (künstliche Intelligenz) beim Aufschreiben und Untersuchen der Aufnahmen. Dann machen sie einen Bericht. Das nennt man Auswertung.

In den Abschriften stehen keine Namen. Zum Beispiel von Personen. Von Orten. Oder von der Schule. Es stehen auch keine Informationen über die Schule darin. Ein Beispiel: Man kann Ihr Kind in einem Video sehen. Der Lehrer sagt den Namen Ihres Kindes. In der Abschrift steht der Name Ihres Kindes aber nicht.

[Aufbewahrung und Zugriff] Die Videos // Daten // Gespräche sind gut geschützt. Nur ganz bestimmte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen die Sachen anschauen. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine besondere Erlaubnis. Und sie müssen sich an die Regeln für den Daten-Schutz halten. Das müssen sie unterschreiben.

[Veröffentlichung] Manche Antworten stehen später vielleicht in Büchern, Heften, Berichten, Info-Blättern für Besprechungen und Versammlungen oder im Internet. Dort stehen dann aber niemals Namen dabei. Man kann niemals sehen, von wem die Antwort kommt. Zum Beispiel, ob die Antwort von Ihrem Kind kommt.

[weitere Nutzung: wissenschaftliche Nachnutzung] Die Videos / Gespräche sind wertvoll. Auch für andere Forschungs-Projekte. Und für andere Forscherinnen und Forscher. Deshalb geben wir die Videos / Gespräche an ein Daten-Zentrum. Das ist eine Sammel-Stelle. Dort heben wir die Videos / Gespräche sicher auf. Dort können andere Forscherinnen und Forscher die Videos / Gespräche finden. Und für andere Forschungs-Projekte benutzen.

Das machen wir nur, wenn Sie und Ihr Kind einverstanden sind. Wenn Sie und Ihr Kind das nicht möchten, geben wir die Videos / Gespräche nicht an ein Daten-Zentrum weiter. Dann benutzen wir die Videos / Gespräche nur für unser Projekt. Wenn wir die Videos / Gespräche nicht mehr brauchen, dann löschen wir sie. Dann sind sie nicht mehr da.

[weitere Nutzung: Einsatz in der Lehre] Wir benutzen die Videos / Gespräche auch für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Oder im Unterricht. Das machen wir aber nur, wenn Sie und Ihr Kind einverstanden sind. Die Regeln dafür sind sehr streng.

Anmerkung: Für die Archivierung und Weiterverwendung (wissenschaftliche Nachnutzung / Einsatz in der Lehre) ausschließlich anonymisierter Daten ist das Einverständnis der Betroffenen datenschutzrechtlich nicht notwendig. Aus forschungsethischer Perspektive ist eine Einwilligung dennoch erforderlich.

Anm.: Falls Sie personenbezogenen Daten nur vollständig anonym erheben, können die folgenden Informationen entfallen:

[Hinweis auf die Rechte der Betroffenen (keine Anonymisierung)] Sie haben die folgenden Rechte.

* Sie können uns immer Fragen zu den Daten Ihres Kindes stellen. Zum Beispiel: Welche Daten haben wir über Ihr Kind? Wie benutzen wir die Daten über Ihr Kind? Wir geben Ihnen eine Antwort dazu.
* Sie können uns immer sagen, dass wir die Daten Ihres Kindes ändern sollen. Wenn etwas falsch ist oder fehlt.
* Sie können uns immer sagen, dass wir die Daten Ihres Kindes löschen sollen.
* Sie können immer sagen, dass wir mit den Daten Ihres Kindes nicht alles machen dürfen. Sie sagen uns, was wir mit den Daten Ihres Kindes machen dürfen. Und was wir nicht machen dürfen.
* Sie können immer sagen, dass wir die Daten Ihres Kindes nicht mehr benutzen dürfen.
* Wenn Sie doch nicht mehr möchten, dass Ihr Kind beim Forschungs-Projekt mitmacht, ist das kein Problem. Wenn Sie sagen, dass Ihr Kind nicht bei allem vom Forschungs-Projekt mitmachen soll, ist das kein Problem.

[Alternative: Hinweis auf die Rechte der Betroffenen bei Anonymisierung] Wenn Sie eines dieser Rechte nutzen möchten, geht das nur bis zum [bspw. zwei Wochen nach dem letzten Projekt]. Dann müssen Sie uns einen Brief schicken. Oder eine E-Mail. Danach löschen wir die Liste, auf der steht, welches Passwort zu welchem Namen gehört. Dann sind alle Daten anonym. Auch wir wissen dann nicht mehr, welche Daten zu Ihrem Kind gehören. Daher können wir die Daten, die zu Ihrem Kind gehören, nach dem [bspw. zwei Wochen nach dem letzten Projekt] nicht mehr ändern oder löschen.

Es ist auf jeden Fall so: **Die Teilnahme an unserem Forschungs-Projekt ist freiwillig.** Sie und Ihr Kind können immer sagen: ich will das nicht. Oder: ich will das nicht mehr. Das ist kein Problem.

[Beschwerdestelle] Bei der Arbeit mit den Daten Ihres Kindes müssen wir auf den Daten-Schutz achten. Wenn Sie glauben, dass wir das nicht gemacht haben, können Sie sich beschweren. Beschweren heißt: Sie sagen, dass Sie das nicht richtig finden. Dafür müssen Sie einer Aufsichts-Behörde einen Brief schreiben. Oder sich im Internet bei der Aufsichts-Behörde melden. Die schaut dann, ob wir auf den Daten-Schutz geachtet haben. Hier sind die Adresse und die Internet-Seite der Aufsichts-Behörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Postfach 10 29 32

70025 Stuttgart

https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/kontakt-aufnehmen/

Ihre Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte sind grundsätzlich schriftlich an den Verantwortlichen zu richten.

[verantwortliche Stelle] Wir müssen uns immer an die Regeln für den Daten-Schutz halten. Dafür ist verantwortlich: [Pädagogische Hochschule Freiburg, vertreten durch den Rektor // Albert-Ludwigs-Universität, vertreten durch die Rektorin]. [Ansprechpartner] Wenn Sie Fragen zum Daten-Schutz haben, können Sie sich an den Datenschutz-Beauftragten der [Pädagogischen Hochschule Freiburg // Albert-Ludwigs-Universität] wenden. Dafür schreiben Sie bitte eine E-Mail an: [datenschutz@ph-freiburg.de // [datenschutzbeauftragter@uni-freiburg.de](mailto:datenschutzbeauftragter@uni-freiburg.de)].

Bei allen anderen Fragen können Sie sich an diese Person wenden: [Name, Kontakt].

**BITTE NUR DIESE SEITE AN DIE KLASSENLEHRERIN/DEN KLASSENLEHRER BIS SPÄTESTENS ZUM [TT.MM.JJJJ] ZURÜCKGEBEN!**

# Einverständniserklärung zur Teilnahme und zur Verwendung personenbezogener Daten für die Studie [„Verbesserung der Lehrerbildung“]

[Informiertheit] Ich habe die Informationen über das Forschungs-Projekt gelesen. Ich konnte auch Fragen dazu stellen.

[Formulierungsbeispiele bzgl. der Rechte der/des Betroffenen: Hinweis auf Freiwilligkeit und Folgenlosigkeit; Widerrufsrecht] Ich weiß, dass mein Kind an dem Forschungs-Projekt nicht mitmachen muss. Es macht nur mit, wenn mein Kind und ich das möchten. Wenn es nicht mitmacht, ist das kein Problem. Ich kann [jederzeit // bis zum TT.MM.JJJJ] sagen, wenn ich doch nicht mehr möchte, dass mein Kind mitmacht. Das ist kein Problem. Ich muss dann nicht sagen, warum ich es nicht mehr möchte. Die Forscherinnen und Forscher anonymisieren oder löschen dann die Daten über mein Kind. Ich habe gelesen, welche Rechte ich sonst noch habe, wenn es um die Daten über mein Kind geht.

[Hinweis zur Aufbewahrung der EVE] Ich habe eine Kopie von den Informationen bekommen. Ich habe auch eine Kopie von diesem Blatt hier bekommen. Das Original behält [Aufbewahrungsort, z. B. Universität Musterstadt].

[Erklärung (Alternative A)] Ich bin damit einverstanden, dass die Forscherinnen und Forscher mit den Daten über mein Kind arbeiten. So, wie es in den Informationen steht. [besondere Kategorien personenbezogener Daten] Ich habe gelesen, dass auch diese Fragen gestellt werden: (Daten zur [Kategorie]). Damit bin ich auch einverstanden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vor- und Nachname des Kindes (in Druckschrift)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Erziehungsberechtigt: Vor- und Nachname (in Druckschrift) Ort, Datum, Unterschrift

[Erklärung (Alternative B)] Wenn Sie den Betroffenen Gelegenheit geben möchten, ihre Einverständniserklärung abgestuft abzugeben, könnte etwa folgender Zusatztext verwendet werden:

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind beim Forschungs-Projekt mitmacht. der Studie teilnimmt und stimme auch der Erhebung und Verarbeitung der [Tonaufnahmen/Videos] im Kontext der Studie zu: □ Ja □ Nein

Ich stimme der oben beschriebenen geschützten Aufbewahrung und Weiterverwendung der [Tonaufnahmen/Videos] über ein Datenzentrum für Forschungsdaten zu. □ Ja □ Nein

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vor- und Nachname (in Druckschrift) Ort, Datum, Unterschrift

Anmerkung: Das Einverständnis zu bestimmten Nutzungszwecken der Daten (außerhalb des Projektes) kann sowohl getrennt vom Einverständnis zur Nutzung der Daten innerhalb des Projektes eingeholt werden als auch gemeinsam. Wird die Zustimmung zu den verschiedenen Nutzungszwecken getrennt – in einer abgestuften Einverständniserklärung [Erklärung (Alternative B)] – eingeholt, hat dies Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse im Forschungsprojekt. Es sind Verfahrensweisen zu definieren, wie mit den Fällen in der Stichprobe umzugehen ist, die ihr Einverständnis nicht vollständig, sondern nur teilweise gegeben haben. Beispielsweise sind diese Personen während der Erhebung gesondert zu behandeln, und es sind unterschiedliche Versionen von Datensätzen zu erstellen (ein Analysedatensatz, ein Archivierungsdatensatz, ein Datensatz für den Einsatz in der Lehre etc.).

Ich möchte an einem Elternabend teilnehmen, an dem mehr über das Projekt erklärt wird.

Der Elternabend findet ONLINE (per Zoom) statt. Die Projekt-Leitung gibt noch Bescheid, wann genau der Elternabend stattfindet.

Bitte ankreuzen:

Ja Nein

# Was geschieht mit Deinen Angaben? - Hinweise zum Datenschutz

[zugrundeliegende DS-Richtlinien] Wir halten uns an die folgenden Regelungen zum Datenschutz:

* Datenschutz-Grundverordnung
* Bundesdatenschutzgesetz
* baden-württembergisches Datenschutzgesetz
* alle anderen Vorschriften zum Datenschutz.

Anm.: Hier sollten auch wirklich nur die Gesetze aufgeführt werden, die für das Projekt/die Studie zur Anwendung kommen. Falls Sie personenbezogenen Daten nur vollständig anonym erheben, kann dieser Baustein entfallen.

[Hinweis auf Datenarten] Für unser Projekt brauchen wir folgende Daten:

* die Antworten aus den Frage-Bögen
* Videos von den Unterrichts-Stunden
* die Ergebnisse von verschiedenen Tests
* Namen, Adressen, Telefon-Nummern, E-Mail-Adressen für die Wiederholung von unserem Projekt. Wiederholung bedeutet: Wir machen das Projekt später noch einmal. Dann vergleichen wir die Ergebnisse von den beiden Projekten.

[Baustein: besondere Kategorien personenbezogener Daten] Bei den Daten fragen wir auch:

* Zu welcher Religion gehörst du?
* Welche Sex-Partner magst du? Frauen oder Männer oder keine?
* Bist du Mitglied in einer Gewerkschaft? Das ist eine Vereinigung. Die Vereinigung setzt sich für die Rechte von Menschen ein, die arbeiten. Eine Vereinigung ist so ähnlich wie ein Verein.
* Aus welchem Land kommst du? Welche Haut-Farbe hast du?
* Welche politische Meinung hast du?
* Videos können deine Gesundheit zeigen. Beispielsweise: Dass du ein Hörgerät trägst.

Anm.: Diesen Hinweis nur aufnehmen, wenn tatsächlich besondere Kategorien personenbezogener Daten abgefragt werden. Bei Videoaufnahmen kann beispielsweise ein Hörgerät oder eine Gehhilfe sichtbar sein! Fragen nach der Verkehrssprache in der Familie betreffen die ethnische Herkunft.

Diese Daten möchten wir bei unserem Projekt benutzen.

[Pseudonymisierung]

Wir möchten das Projekt mit dir wiederholen. Und die Ergebnisse vergleichen. Damit auf deinen Aufgabenblättern nicht dein echter Name steht, benutzen wir ein ***Passwort***. Das nennt man Pseudonymisierung. Wir haben eine Liste, welches Passwort zu welchem Namen gehört. **[Zwei Wochen]** nach dem letzten Projekt löschen wir diese Liste. Dann sind deine Daten vollständig ***anonym***. Anonym heißt, dass niemand weiß, zu wem die Daten gehöre. Auch wir wissen das dann nicht mehr.

[Verwendungszwecke: Beispiel Videographie] Unsere Forscherinnen und Forscher schauen die Videos an. Und machen Abschriften von den Videos. Das bedeutet: Sie schreiben wichtige Sachen auf. Eine Firma hilft den Forscherinnen und Forschern. Die Firma heißt VERBI Software - Consult - Sozialforschung GmbH. Die Firma benutzt ein Computer-Programm (künstliche Intelligenz) beim Aufschreiben und Untersuchen der Aufnahmen. Dann machen sie einen Bericht. Das nennt man Auswertung.

In den Abschriften stehen keine Namen. Zum Beispiel von Personen. Von Orten. Oder von der Schule. Es stehen auch keine Informationen über die Schule darin. Ein Beispiel: Man kann dich in einem Video sehen. Der Lehrer sagt deinen Namen. In der Abschrift steht dein Name aber nicht.

[Aufbewahrung und Zugriff] Die Videos // Daten // Gespräche sind gut geschützt. Nur ganz bestimmte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen die Sachen anschauen. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine besondere Erlaubnis. Und sie müssen sich an die Regeln für den Daten-Schutz halten. Das müssen sie unterschreiben.

[Veröffentlichung] Manche Antworten stehen später vielleicht in Büchern, Heften, Berichten, Info-Blättern für Besprechungen und Versammlungen oder im Internet. Dort stehen dann aber niemals Namen dabei. Man kann niemals sehen, von wem die Antwort kommt. Zum Beispiel, ob die Antwort von dir kommt.

[weitere Nutzung: wissenschaftliche Nachnutzung] Die Videos / Gespräche sind wertvoll. Auch für andere Forschungs-Projekte. Und für andere Forscherinnen und Forscher. Deshalb geben wir die Videos / Gespräche an ein Daten-Zentrum. Das ist eine Sammel-Stelle. Dort heben wir die Videos / Gespräche sicher auf. Dort können andere Forscherinnen und Forscher die Videos / Gespräche finden. Und für andere Forschungs-Projekte benutzen.

Das machen wir nur, wenn du einverstanden bist. Wenn du das nicht willst, geben wir die Videos / Gespräche nicht an ein Daten-Zentrum weiter. Dann benutzen wir die Videos / Gespräche nur für unser Projekt. Wenn wir die Videos / Gespräche nicht mehr brauchen, dann löschen wir sie. Löschen ist so ähnlich wie wegwerfen. Wenn die Videos / Gespräche gelöscht sind, dann sind sie nicht mehr da.

Anmerkung: Dieser optionale Absatz sieht vor, dass die Einwilligung zur Nachnutzung separat abgefragt wird. Dies kann die Akzeptanz und Teilnahmebereitschaft erhöhen. Falls Personen ihre Einwilligung für die Nachnutzung nicht erteilen, aber ansonsten an der Studie teilnehmen, sind organisatorische Vorkehrungen zu treffen, damit ihre Daten nicht zur Nachnutzung weitergegeben werden.

[weitere Nutzung: Einsatz in der Lehre] Wir benutzen die Videos / Gespräche auch für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Oder im Unterricht. Das machen wir aber nur, wenn du einverstanden bist. Die Regeln dafür sind sehr streng.

Anmerkung: Für die Archivierung und Weiterverwendung (wissenschaftliche Nachnutzung / Einsatz in der Lehre) ausschließlich anonymisierter Daten ist das Einverständnis der Betroffenen datenschutzrechtlich nicht notwendig. Aus forschungsethischer Perspektive ist eine Einwilligung dennoch erforderlich.

[Hinweis auf die Rechte der Betroffenen] Diese Rechte hast du:

* Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Recht auf Widerruf der Einwilligung   
  Wider-Ruf bedeutet: Du sagst: Ich will das nicht mehr. Einwilligung bedeutet: Du bist einverstanden. Wider-Ruf der Einwilligung bedeutet: Am Anfang warst du einverstanden. Das ist jetzt nicht mehr so. Du kannst uns immer sagen: Ich bin nicht mehr einverstanden. Dann dürfen wir deine Daten nicht mehr benutzen. Das ist kein Problem.
* Art. 15 DSGVO: Das Recht auf Auskunft   
  Auskunft bedeutet: Du fragst etwas. Und wir geben dir eine Antwort. Du kannst uns fragen: Welche Daten haben wir über dich? Wie benutzen wir die Daten über dich? Wir sagen dir das dann. Das nennt man Auskunft.
* Art. 16 DSGVO: Recht auf Berichtigung   
  Berichtigung bedeutet: Man muss etwas Falsches ändern. Damit es richtig ist. Du kannst uns sagen: Wir sollen deine Daten berichtigen. Wenn deine Daten falsch sind. Oder wenn etwas fehlt.
* Art. 17 DSGVO: Recht auf Löschung   
  Löschen ist so ähnlich wie wegwerfen. Wenn die Daten gelöscht sind, dann sind sie nicht mehr da. Du kannst uns sagen: Wir sollen deine Daten löschen.
* Art. 18 DSGVO: Recht auf Einschränkung der Verarbeitung   
  Verarbeitung bedeutet: Man macht etwas mit den Daten. Einschränkung der Verarbeitung bedeutet: Man darf mit den Daten nicht alles machen. Du sagst uns, was wir mit deinen Daten machen dürfen. Und was wir nicht machen dürfen.
* Art. 21 DSGVO: Recht auf Widerspruch   
  widersprechen bedeutet: Du sagst: Ich will das nicht. Du kannst uns immer sagen: Wir dürfen deine Daten nicht benutzen. Du willst das nicht. Oder: Wir dürfen deine Daten nicht mehr benutzen. Du willst das nicht mehr. Dann dürfen wir deine Daten nicht mehr benutzen.
* Art. 77 DSGVO: Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde   
  Die Aufsichts-Behörde ist eine Stelle beim Staat. So ähnlich wie eine Abteilung. Die Aufsichts-Behörde kontrolliert: Behandeln wir deine Daten richtig? Beschwerde bedeutet: Du kannst der Aufsichts-Behörde einen Brief schreiben. Oder eine E-Mail. Wenn du glaubst, dass wir mit deinen Daten etwas nicht richtig gemacht haben.

[Anonymisierung] Wenn du eines dieser Rechte nutzen möchtest, geht das nur bis zum [bspw. zwei Wochen nach dem letzten Projekt]. Dann musst du uns einen Brief schicken. Oder eine E-Mail. Danach löschen wir die Liste, auf der steht, welches Passwort zu welchem Namen gehört. Dann sind alle Daten anonym. Auch wir wissen dann nicht mehr, welche Daten zu Dir gehören. Daher können wir die Daten, die zu dir gehören, nach dem [bspw. zwei Wochen nach dem letzten Projekt] nicht mehr ändern.

In jedem Fall gilt: **Deine Teilnahme an unserem Projekt ist freiwillig.** Du kannst immer sagen: ich will das nicht. Oder: ich will das nicht mehr. Das ist kein Problem.

[Verantwortliche Stelle] Wir müssen uns immer an die Regeln für den Daten-Schutz halten. Dafür ist verantwortlich: Pädagogische Hochschule Freiburg, vertreten durch den Rektor // Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, vertreten durch die Rektorin.

[Ansprechpartner] Wenn du Fragen zum Datenschutz hast, kannst du dich an den Datenschutz-Beauftragten der [Pädagogischen Hochschule Freiburg // Albert-Ludwigs-Universität] wenden. Dafür schreibst du bitte eine E-Mail an: [datenschutz@ph-freiburg.de // datenschutzbeauftragter@uni-freiburg.de].

Bei allen anderen Fragen kannst du dich an diese Person wenden: [Name, Kontakt].

1. Der Vorschlag beruht auf der Publikation des Verbunds Forschungsdaten Bildung (2018): Formulierungsbeispiele für „informierte Einwilligungen“. Version 2.1. fdb*info* Nr. 4. [↑](#footnote-ref-1)